

Antrag Nr. 05-F-20-0003

SPD-Fraktion + BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Betreff:

Wiesbadener ESWE-Bad erhalten

- Gemeinsamer Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 02.03.2005 -

Antragstext:

1. Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich für die Sicherung eines breiten Angebotes im ESWE-Hallenbad für Schüler, Freizeitschwimmer und Sportvereine mit bürgerfreundlichen Öffnungszeiten und moderaten Eintrittspreisen aus.
2. Die Stadtverordnetenversammlung übernimmt die im als Anlage beigefügten Bürgerbegehren "Wiesbadener ESWE-Bad erhalten" enthaltene Beschluss-fassung einschließlich des Kostendeckungsvorschlages als eigene Position.
3. Bei der Gestaltung der Eintrittspreise ist abweichend von der Neuregelung zum Jahresbeginn 2005 statt der deutlichen Anhebungen für Kinder, Jugendliche und Senioren eine maßvolle Anhebung für alle Altersgruppen in der Größenordnung von 10 Prozent anzustreben. Die Entgelte für die Vereinsnutzung an Montagen sind auf die Sätze für die anderen Tage zurückzuführen.
4. Der Magistrat wird aufgefordert, die Möglichkeiten zur Erzielung weiterer Einnahmen bzw. zur Reduzierung von Ausgaben zu prüfen, wie sie vom Bürgerbegehren vorgeschlagen worden sind. Sollte sich dennoch eine Verschlechterung des Betriebsergebnisses nicht vermeiden lassen, wird der Magistrat als Vertreter des ESWE-Mehrheitseigentümers LH Wiesbaden beauftragt, mit dem Beteiligungspartner über einen angemessenen Ausgleich zu verhandeln.
5. Der Weiterbetrieb des ESWE-Bads ist bis zur Realisierung eines neuen Hallenbades sicherzustellen.

Begründung:

Wiesbaden, 02.03.2005

Elke Wansner
SPD-Fraktion

FdR

Stefan Burghardt
Fraktion Bündnis90/
Die GRÜNEN

Axel Imholz
Geschäftsführer

Georg Habs
Geschäftsführer